

DER SPORTLICHE JAHRESRÜCKBLICK Das war der Mai 2022

Historischer Erfolg für SVA – Monat der Titel

EINWURF



Atemberaubend war der SVA

VON MAURICE MORTH

Der Monatsrückblick für den Mai 2022 kommt nicht an den Fußballern des SV Adler Weidenhausen vorbei. Sogar noch mehr als verdient war der Meistertitel in der Verbandsliga, von dem Fußballbegeisterte aus dem Werra-Meißner-Kreis sich wohl noch Jahrzehnte später erzählen werden. Förmlich wie in einer Geschichte aus Hollywood wuchs der kleine Verbandsligakader, der mit zurückhaltenden Zielen ins neue Spieljahr gestartet war, zu einer verschworenen Einheit zusammen und entwickelte vor allem in der Rückrunde im Frühjahr eine Durchlagskraft und einen Glauben an die eigene Stärke, die bemerkenswert waren.

Klar ist aber auch: Einige Klassen tiefer entwickelten die Fußballer der SG HNU und die Handballerinnen der HSG Datterode/Röhrda/Sontra ähnliche Läufe, die unter keinen Umständen unerwähnt bleiben dürfen.

mmo@werra-rundschau.de

KOPF DES MONATS

■ Kux wird EL-Sieger:

Bereits zwei Geschichten im Februar und Mai 2018 gab es über den ehemaligen Wanfrieder Kicker Patrick Kux in unserer Zeitung zu lesen. Einmal bei seiner Festanstellung als Physiotherapeut in der Lizenzspielerabteilung der Frankfurter Eintracht und nur wenige Monate später, als der ehemalige Libero des VfL gemeinsam mit der Elf der Adlerträger im Berliner Olympiastadion den DFB-Pokal gegen den FC Bayern München feiern durfte.



Patrick Kux

Physiotherapeut aus Wanfried

Vier Jahre später, Ende Mai 2022, kam eine weitere Geschichte hinzu: Als festes Mitglied des Betreuerenteams konnte Kux im spanischen Sevilla den Pokal der Europa League in die Höhe stemmen. „Mir fehlen auch heute noch die Worte, das, was wir in Europa erlebt haben, hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können. Das Jahr 2018 war schon sensationell, aber die Europokal-Saison war einfach nur der helle Wahnsinn“, so Kux damals im Gespräch mit unserer Zeitung.

FOTO: ENTRACHT FRANKFURTH



Schriebene Geschichte: Ende Mai feierte der SV Adler Weidenhausen nach einem Remis gegen den CSC 03 Kassel den Meistertitel in der Fußball-Verbandsliga 21/22 und damit den sensationellen Aufstieg in die Hessenliga.

ARCHIVFOTO: JOHANNES GÖTZE

Das Sportjahr 2022 im Werra-Meißner-Kreis stand im Zeichen davon, sich endlich wieder ein großes Stück von der Pandemie befreien zu können. Wir blicken auf die Top-Geschichten des Mai.

VON MAURICE MORTH

1. Das Ding ist durch: Nach dem Abpfiff gab es auf dem Weidenhäuser Chattenloh kein Halten mehr, denn der SV Adler glückte Ende Mai vor gut 1500 Zuschauern Historisches. 103 Jahre nach seiner Gründung feierte der Verein die Meisterschaft in der Fußball-Verbandsliga 21/22 und stieg in die Hessenliga auf – das gelang noch niemals zuvor einer Fußballmannschaft aus dem Werra-Meißner-Kreis. Das 0:0-Remis gegen den CSC 03 Kassel vor der starken Besucherkulisse gegen den letzten verbliebenen Konkurrenten war das 21. Spiel in Serie ohne Niederlage und brachte den Titel unter Dach und Fach.

Danach ließen es die Weidenhäuser mit ihren Fans mehrfach krachen. Einmal nach dem Spiel auf dem Chattenloh, einen Tag später in der Eschweger Innenstadt und noch ein paar Tage später auf der Partyinsel Mallorca. „Mehr als maximal zwei Stunden Schlaf waren nicht drin. Ich selbst war bis um halb vier in der Kabine“, sagte Adler-Torhüter Johannes Klotzsch am Folgetag nach dem Aufstieg und weiter zur Fabelaissaison: „Das alles zu begreifen, das wird noch dauern. Wenn man dabei ist, dann verliert man sich so im Moment.“

2. Neu in der Landesliga: Anfang Mai krönten die Handballerinnen der HSG Datterode/Röhrda/Sontra ihre herausragende Saison mit der Meisterschaft in der Bezirksoberliga 21/22 und dem direkten Aufstieg in die Landesliga Nord. Ärgerlich damals nur: Der letzte benötigte Punkt wurde am Grünen Tisch geholt, weil der Gegner TV Jahn Neuhof sehr kurzfristig das Spiel im Ringgau absagte. Den Meisterschaftsfeierlichkeiten in den kommenden Wochen sollte das aber keinen Abbruch tun – ganz im Gegenteil.

3. HNU gewinnt Playoffs: Mit dem siebten Sieg im



Stiegen im Mai ganz souverän von der Handball-Bezirksoberliga in die Landesliga auf: die Frauen der HSG Datterode/Röhrda/Sontra.

ARCHIVFOTO: PRIVAT/TH

siebten Spiel in der Fußball-Kreisoberliga-Aufstiegsrunde sicherte sich die SG Herleshausen/Nesselröden/Ulfgrund bereits drei Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft 21/22 und sollte damit den Werra-Meißner-Kreis in der Fußball-Gruppenliga Kassel Gruppe 2 vertreten. Einen Tag später scherzte HNU-Trainer Andreas Hartmann mit belegter Stimme am Telefon: „Die Stimmfarbe ist normalerweise eine deutlich andere.“ Bis tief in die Nacht wurde gemeinsam mit dem Team und Fans in Nesselröden der frühe Meistertitel gefeiert.

4. Aufstieg wird wahr: Nach 14 Siegen in Serie mussten die Frauen des SV Reichensachsen in der Fußball-Kreisoberliga gegen den SV Ahnatal Anfang Mai das erste Mal wieder Punkte abgeben. Der Jubel war nach dem 2:2 dennoch ungebrochen, denn die Schützlinge von Trainer Thomas Jung sicherten sich die Meisterschaft 21/22. „Das Spiel war sinnbildlich für die Saison sowie für unsere Einstellung und Mentalität. Meine Mannschaft gab auch heute nie auf und hat an einem Strang gezogen“, so Jung, dessen Team sich auf spannende Duelle mit Gruppenligist TSG Kammerbach freuen durfte.

5. Sontra holt Hessenpokal: Es war eine durchaus sensationelle Leistung im Mai. Die Husaren-Darter aus Sontra sicherten sich in Reichelsheim den Hessenpokal. Bereits das 7:5 im Halbfinale gegen DC Wetterau war ein



Kreisfußballwart Holger Franke (links) gratulierte HNU-Kapitän Lukas Wetterau zur Meisterschaft in der Kreisoberliga 21/22 und dem Aufstieg in die Gruppenliga.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

ständiges Auf und Ab. „Es war euphorisch, ausgelassen und feuchtfröhlich. Keiner hat damit gerechnet, dass wir den Cup holen“, so Rene Funk damals gegenüber unserer Zeitung.

6. Plötzlich Regionalligist: Der aus Sontra stammende Patrick Ecke wird in 2022 überraschend Torwarttrainer bei Rot-Weiß Erfurt. Dort gelingt dem Familienvater mit seinem neuen Verein im Mai ein riesiger Erfolg: Vor 4200 Fans konnte er im Steigerwaldstadion den Aufstieg in die Fußball-Regionalliga feiern.

„Über einen ehemaligen Spieler von Neuhof, wo ich schon Torwarttrainer war,



Neuer Torwarttrainer bei Rot-Weiß Erfurt: Patrick Ecke.

ARCHIVFOTO: PRIVAT/TH

kam der Kontakt zustande“, so Ecke, und weiter: „Neben der Arbeit auf dem Trainingsplatz kümmere ich mich auch um diverse Aufgaben auf der Geschäftsstelle“, so Ecke.

SPORTSPLITTER

■ 12. Mai: Neun Jahre lang trug die aus Sontra stammende Box-Ausnahmethletin Christina Hammer den WM-Titel, bis sie sich 2019 der zweifachen Olympiasiegerin Claressa Shields (USA) geschlagen geben musste. Mit einem Sieg bei der Fight Night in Köln gegen die Rusin Luisa Dawydowa meldete sich die mittlerweile 32-jährige 2022 nach ihrer längeren Pause mit ihrem vierten Sieg im vierten Kampf zurück.



Christina Hammer
Profi-Boxerin aus Sontra

■ 12. Mai: Für das Tischtennisteam des TSV Herleshausen II gab es beim hessischen Pokalfinale in Selters, für das es sich als Bezirkspokalsieger der 1. Kreisklasse qualifizieren konnte, zwar nicht viel zu gewinnen, ein tolles Erlebnis war es für das Trio aus Ronny Schlägel, Klaus-Peter Brill und Olaf Grütznert aber allemal.

■ 16. Mai: Geschafft. Die SV 07 Eschwege kehrt in die Fußball-Kreisliga A zurück. Nach dem Rückzug aus der Verbandsliga und dem Neuanfang in der Kreisliga C sicherte sich die junge Mannschaft um Trainer Florian Mönche mit einem souveränen 6:1-Erfolg über den TSV Waldkappel II bereits zwei Spieltage vor Saisonende den Aufstieg.

■ 18. Mai: Über schmale Pfade und steile Anstiege bei Waldkappel kämpften sich 80 Mountainbiker. Es ging darum, so oft wie möglich den 4,5 Kilometer langen Rundkurs in der vorgegebenen Zeit zu schaffen.

Bereits zum siebten Mal fand das Cross-Country-Mountainbike-Rennen „Weg mit dem Speck“ statt. 2021 wichen die Veranstalter wegen der Pandemie noch in den Herbst aus, 2020 wurde das Rennen komplett abgesagt.



Mia Langer
KV Blau-Weiß Sontra

■ 19. Mai: Die Hessischen Kegel-Meisterschaften in Sontra waren für den Kegelverein Blau-Weiß Sontra ein voller Erfolg. Auf den Kegelbahnen in Sontra, Herfa und Lengers konnten acht Medaillen und fünf Landesmeisterschaften in 13 Wettbewerben eingestemmt werden. Mia Langer gewann unter anderem die Einzelkonkurrenz der Mädchen unter 14 Jahren mit 698 Holz. Insgesamt holte sie drei Titel – es sollten im Jahr 2022 nicht die letzten für sie bleiben.

FOTOS: ARCHIV/HNU